

Antrag auf Aufstellung einer Gartenlaube

Wie stelle ich einen Antrag für die Aufstellung einer Laube im Kleingarten (wie geht das, was muss ich tun, was muss ich beachten)?

1. Ich rede mit dem Vorsitzenden meines Kleingartenvereins, erläutere mein Vorhaben und erkundige mich nach den Möglichkeiten.
2. Das Bundeskleingartengesetz gibt die mögliche Größe der Bebauung im Kleingarten im § 3 Abs. 2 zwingend vor.
3. In der Rahmengartenordnung des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde e.V. unter Punkt 4 ist dies ebenfalls nachzulesen.
4. Ich besorge mir einen Antrag auf Aufstellung einer Gartenlaube.
In diesem Antrag sind ebenfalls die Maße und Grenzabstände beschrieben.
5. Für die Genehmigung ist nur der Antrag des Kreisverbandes zu verwenden.
6. Der Antrag ist in dreifacher Ausführung auszufertigen und zu unterschreiben.
7. Vom Vorstand des Kleingartenvereins ist dieser Antrag durch ein autorisiertes Vorstandsmitglied zu befürworten.
8. Antrag zum Kreisverband schicken.
9. Wenn alles in Ordnung ist, wird der Antrag genehmigt.
10. Im Rücklauf erhalten der Antragsteller, der Kleingartenverein und der Kreisverband je einen genehmigten Aufstellantrag.
11. Erst jetzt können Sie mit den Bautätigkeiten beginnen.
12. Nach Fertigstellung des Bauvorhabens behalten wir uns eine Kontrolle vor.

Hinweis:

Aufstellgenehmigungen dürfen nur durch den Verpächter, dem Kreisverband Brandenburg/Havel der Gartenfreunde e.V., erteilt werden!



U. Trütschler
Baubmann des KV

Antrag auf Aufstellung einer Gartenlaube

1. Gesetzliche Grundlagen zur Aufstellung einer Gartenlaube sind:

- a) Bundeskleingartengesetz vom 28.02.83
- b) Gartenordnung des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde e.V.
- c) Brandenburgische Bauordnung vom 06.06.94

2. Der Antrag zur Aufstellung muss vor Beginn der Arbeiten:

eigenhändig, als auch vom Vereinsvorstand/Baubeauftragten des Vereins unterschrieben beim KV eingereicht werden.

3. Aus der Skizzierung der Parzelle muss hervorgehen:

- Dem Antrag ist eine verbale Kurzbeschreibung der beabsichtigten Maßnahme sowie eine Lageskizze der Parzelle als auch eine Skizzierung der geplanten Laube (Grundriss, Vorder- und Seitenansicht) beizufügen.
- Die Unterlagen sind in 3-facher Ausführung einzureichen.

a) Lageskizze der Parzelle in DIN A4:

- schematische Darstellung der gesamten Parzelle einschließlich der Abgrenzung zu Nachbargrundstücken, vorhandener Grenzbebauung und Gemeinschaftsflächen;
- der beabsichtigte Standort der zu errichtenden Laube;
- bereits auf der Parzelle vorhandene Laube, Schuppen udgl. und deren Verbleib nach erfolgter Aufstellung,
- Grenzabstände des beabsichtigten Standortes.

b) Skizzierung der aufzustellenden Laube in DIN A4:

- Grundriss mit Bemaßung der veranlagten Grundfläche
- Vorder- und Seitenansicht mit Firsthöhe (Dachspitze)

4. Die Errichtung der Laube darf erst nach der Zustimmungserteilung des Verpächters erfolgen.

Für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften einschließlich des Fundaments und der Statik ist der Antragsteller selbst verantwortlich. Der Verpächter übernimmt hierfür weder Haftung noch Garantie oder sonstige Ansprüche Dritter.

Der Antragsteller hat den Zeitraum der Maßnahme anzuzeigen und die Laube nach Abschluss der Errichtung beim jeweiligen Vereinsvorstand vorzustellen.

Der Antragsteller erhält ein Exemplar des Antrages zur Glaubarmachung zurück.

5. Laut Bundeskleingartengesetz § 3 ist eine Aufstellung einer Gartenlaube von höchstens 24 m² einschließlich überdachtem Freisitz zulässig.

Das heißt: Schuppen, Toiletten usw. dürfen nicht zusätzlich zu diesen 24 m² errichtet werden. Ist eine Laube kleiner als 24 m², so müssen zusätzliche Aufbauten in die Laube einbezogen oder direkt an diese erstellt werden. Nach Fertigstellung des Vorhabens sind alle anderen Aufbauten von der Parzelle zu entfernen. Eine Kontrolle über die Einhaltung der Befürwortung behält sich der Kreisverband vor.

6. Abstände - Maße

| | |
|---|--------|
| a) zu benachbarten Kleingärten - Grenze/Zaun | 1,50 m |
| b) zwischen benachbarten Lauben | 3,00 m |
| c) zu Privatgrundstücken bzw. Lauben | 3,00 m |
| d) Oberkante Pult- oder Flachdach über Erdreich | 2,60 m |
| e) Oberkante Satteldach - First | 3,50 m |
| f) Traufhöhe nicht höher als | 2,25 m |



Trütschler
Baubmann des KV

Antragsteller:
Adresse:

Brandenburg, den

Kreisverband Brandenburg/Havel
der Gartenfreunde e.V.
August-Bebel-Str. 21

14770 Brandenburg an der Havel

Antrag zum Aufstellen einer Gartenlaube

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bitte ich um die Aufstellgenehmigung für eine Gartenlaube
vom Typ

in der Kleingartenanlage Verein:

Adresse:

Parz.:

.....

.....
Antragsteller

Kenntnisnahme Verein:

Vorstand

Befürwortung Kreisverband:

Obmann Baubeauftragter

Anlage:

- Lageskizze
- Baubeschreibung (Fertigteillaube, Massiv, Eigenbau)
- Bauzeichnung

Antragsteller:

Brandenburg, den

Adresse:

Verein:

Parzelle:

Kreisverband Brandenburg/Havel

der Gartenfreunde e.V.

August-Bebel-Str. 21

14770 Brandenburg an der Havel

Baubeschreibung

z. B.: Fertigteillaube

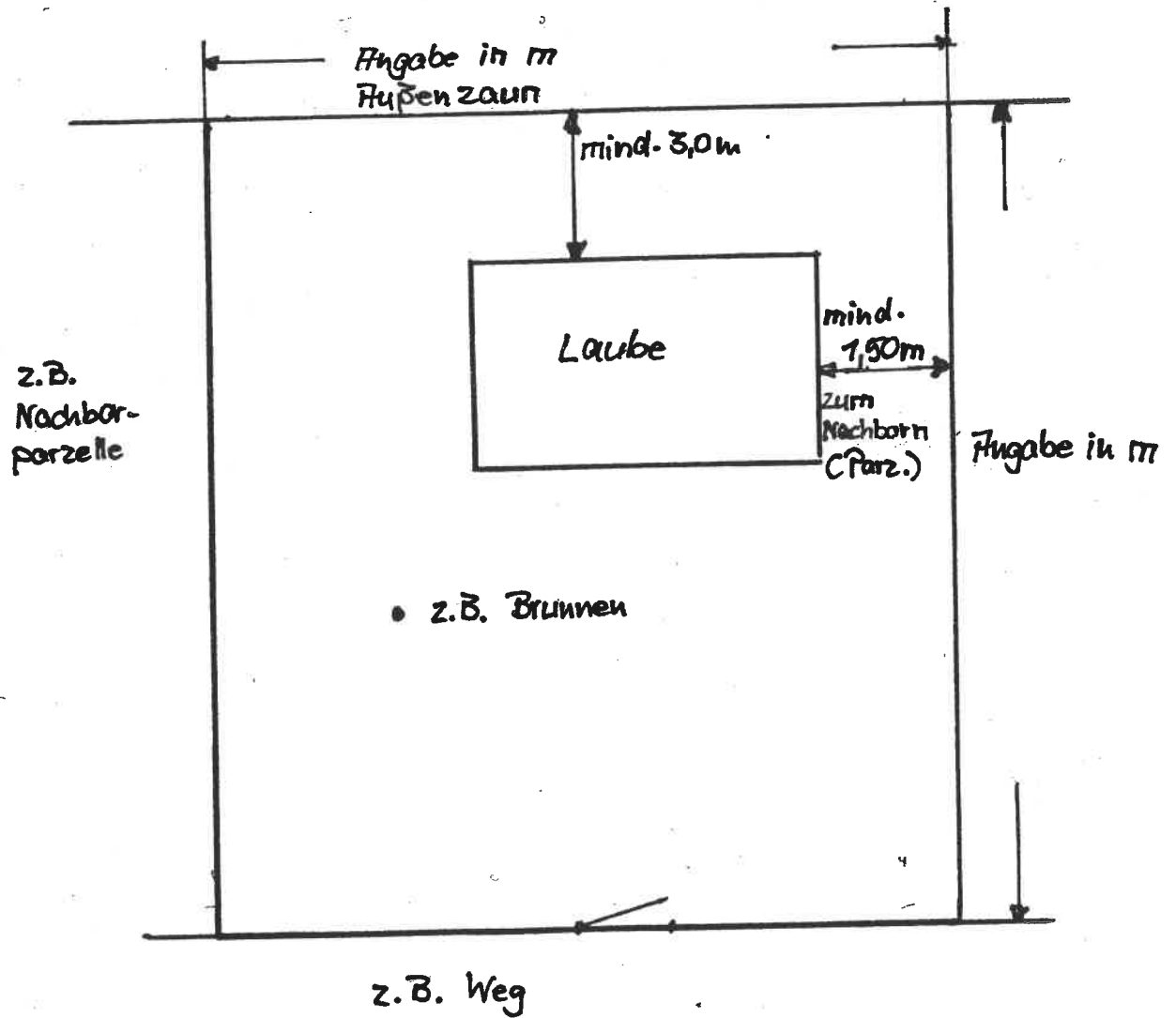
Steinlaube o. ä.

a. Lageskizze der Parzelle

Antragsteller:

Verein:

Parzelle:



b. Skizzierung der Laube

Antragsteller:

Verein:

Parzelle:

